



## Presseinformation

Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. ♦ Reinhardtstraße 18 ♦ D - 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30/657993-84, Fax: +49 (0) 30/657993-85, E-mail: info@UNIKA-eV.de

---

16. Juni 2010

### **PotatoEurope 2010 – UNIKA als Mitveranstalter: Hochkarätiges Fachforenprogramm – Wichtige Impulse für die Branche**

Wichtige Impulse für die deutsche und europäische Kartoffelwirtschaft werden von der PotatoEurope 2010 ausgehen. Diese findet am 8. und 9. September in Bockerode bei Hannover statt. Nach der erfolgreichen Premiere in 2006 veranstalten die DLG und die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft (UNIKA e.V.) gemeinsam mit der K+S Kali GmbH diesen wichtigsten Branchentreff.

Vom Anbau über Pflanzenschutz, Düngung, Ernte, Lagerung, Verarbeitung bis zum Handel sind alle Stufen vertreten. Die gesamte Kartoffelbranche präsentiert ein umfassendes Informationsangebot rund um die Knolle, welches auch gerade für ausländische Fachbesucher zum attraktiven Anziehungspunkt wird.

Die PotatoEurope 2010 soll die Entwicklung von Technik, Züchtung und Verarbeitung der Kartoffel darstellen und Investitionsanreize schaffen. Deutschland, dem führenden Land in der Züchtung, wird hier die Möglichkeit gegeben, alle an der Wertschöpfungskette der Kartoffel beteiligten Wirtschaftszweige zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch zusammenzubringen und einen ausführlichen Überblick über den Technologiestand zu geben.

Auf Initiative der UNIKA wurde die PotatoEurope 2006 erstmals in Deutschland ausgerichtet. „Wir möchten an den großen Erfolg aus 2006 anknüpfen und diesen in 2010 noch übertreffen“, so Martin Umhau, Vorstandsvorsitzender der UNIKA.

### **Attraktives Rahmenprogramm**

Die UNIKA bringt als Mitveranstalter ihre Fachkompetenz ein und veranstaltet die Fachforen mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Auf Erzeugerstufe wird das Thema „Qualitätsgerechte Kartoffelproduktion“ praxisnah erörtert.
- Ein Forum im Bereich der Pflanzenzüchtung beschäftigt sich mit der „Innovativen Pflanzenzüchtung in Deutschland“.

Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V.  
(UNIKA)  
Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Christian Weseloh  
- Geschäftsführer -  
c.weseloh@UNIKA-eV.de

Vorsitzender:  
Martin Umhau  
Stellvertretender Vorsitzender:  
Dr. Kartz von Kameke

Reinhardtstraße 18  
D - 10117 Berlin  
Telefon +49 30 65799382  
Telefax +49 30 65799385  
E-Mail info@UNIKA-eV.de  
Internet www.UNIKA-eV.de

- Anforderungen in der Wertschöpfungskette werden zum Thema „Qualitätssicherungssysteme in der Kartoffelwirtschaft“ aufgezeigt und diskutiert.

Den umfangreichsten Teil nimmt die Technik ein; hier wird die Qualitätsproduktion vom Legen bis zur Aufbereitung in drei einzelnen Foren vorgestellt:

- Das erste Forum befasst sich mit „Qualitätsproduktion durch Optimierung der Legetechnik“.
- Im zweiten Technikforum wird die „Qualitätsproduktion durch Optimierung des Technikeinsatzes im Bereich Ernte-, Belüftungs- und Kühltechnik“ diskutiert.
- Zum Abschluss wird die „Aufbereitung der Kartoffel zur Qualitätsvermarktung“ durchleuchtet.

Neben den Referaten der Fachleute aus den verschiedenen Bereichen haben die Besucher in den anschließenden Diskussionsrunden die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zur Meinungsbildung. „Die Fachforen werden neue und deutliche Impulse für den deutschen Kartoffelmarkt bringen“, erwartet Umhau.

### **UNIKA als starker Branchenverband**

Die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V. (UNIKA) vereinigt alle Stufen der Kartoffelwirtschaft. Hier sind die Unternehmen der Kartoffelzüchtung, landwirtschaftliche Erzeuger, Händler, Abpacker und Verarbeiter sowie die entsprechenden Technik- und notwendige Betriebsmittelunternehmen vertreten, um gemeinsam die Kartoffelwirtschaft voran zu bringen. In den verschiedenen Gremien der UNIKA sind zahlreiche hochqualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen Teilen der Kartoffelbranche vertreten.

Ziel der UNIKA ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Kartoffelwirtschaft. Interessens- und verbandsübergreifend schafft die UNIKA hierfür eine gemeinsame Basis. Durch diese Konzentration von Mitteln und Kompetenzen soll das Image der Kartoffel weiter verbessert werden, mit dem Ziel den Verbrauch auf lange Sicht nicht nur zu stabilisieren, sondern sogar zu steigern.